



## Wie mache ich Schluss mit Fast Fashion?





**Projekt-Team:** Sydney Pollinger, Simone Winterhalter,  
Anna Luise Wiegert, Daniela Schneiter

**Beruf:** Bekleidungsgestalterin

**Lehrjahr:** 2.

**Name der Schule oder des Betriebs:** Ecole de couture du Valais

**Name der Lehrperson :** Ephanie Sacramento

### **Zusammenfassung:**

Mit unserem Projekt möchten wir mehr Leute aufklären, was Fast Fashion ist. Wir wollen aufzeigen, welche Probleme diese "schnelle Mode" mit sich bringt und welche Alternativen es gibt. Dazu haben wir einen informativen Text geschrieben.

Um unsere Arbeit ansprechender zu machen, haben wir einen Flyer mit einem QR-Code kreiert, der zu unserer Arbeit führt.



# Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Ausgangslage.....	3
2	Ideensuche / Projektdefinition.....	3
2.1	Ideensuche.....	3
2.2	Projektdefinition und -Zielsetzung.....	4
2.3	Umsetzbarkeit.....	4
3	Projektplanung.....	5
3.1	Detaillierter Aufgabenplan.....	5
4	Resultate der Umsetzung.....	6
5	Sensibilisierung von Personen.....	9
6	Auswertung der Projektarbeit.....	9
6.1	Rückblick.....	9
7	Literatur.....	11
8	Anhang.....	13



# 1. Einleitung

## 1.1. Ausgangslage

Seit Beginn unserer Ausbildung als Bekleidungsgestalterin sind wir in Kontakt mit textilen Stoffen. Im Vordergrund steht die Produktion eines Kleidungsstückes, welches wir von der ersten Idee zuerst bildlich, dann mathematisch und zuletzt plastisch erschaffen. Um noch mehr Hintergrundwissen bei dieser Arbeit zu erhalten, lernen wir den wirtschaftlichen Umgang mit verschiedenen Stoffen und das praxisbezogene Arbeiten im Lehratelier. Dieser kreative Prozess regt uns dazu an, mehr über den Weg eines Kleidungsstückes und das Kauf- und Konsumverhalten eines Einzelnen wissen zu wollen. Hierbei wird uns immer wieder bewusst, dass das schnelle und kundenorientierte Arbeiten eine große Aufgabe in der globalen Textilbranche darstellt.

# 2. Ideensuche / Projektdefinition

## 2.1. Ideensuche

Uns kam das Thema Fast Fashion als Oberbegriff für die Problematik der heutigen Textilindustrie in den Sinn. Nachdem wir uns in die Thematik eingelese haben, wurde uns immer klarer, dass wir die Menschen auf die Umweltschädlichkeit eines falschen Kaufverhaltens aufmerksam machen wollen. Um genauer herauszufinden, was die Leute dazu bewegt, in welchem Handel und in welchem Maße sie Kleidung kaufen, starteten wir eine Online-Umfrage zu diesem Thema. Mit diesem Wissen erstellten wir danach einen kreativ gestalteten Flyer mit einer schockierenden Karikatur und einem QR-Code zu unserem Text, um Menschen zum Umdenken aufzufordern und sich Gedanken zu ihrem Kaufverhalten zu machen.



## 2.2. Projektdefinition und -Zielsetzung

Unsere Arbeit lässt sich in die Kategorie Sensibilisierung Projekt einteilen. Mit unserer Umfrage über Fast Fashion wollen wir primär herausfinden, wie präsent der Begriff heutzutage ist und was die Befragten darunter verstehen. Eine Umfrage empfinden wir als einen guten Einstieg in unser Projekt, welches im Wesentlichen über das Thema Fast Fashion aufklären soll und hoffentlich motiviert, mehr nachzudenken, bevor ein Kleidungsstück gekauft wird. Um mehr Reichweite zu erlangen, haben wir die Idee, einen Flyer zu gestalten. Auf der Vorderseite soll sich eine selbst kreierte Karikatur zum Thema Fast Fashion befinden, welche die Aufmerksamkeit auf sich ziehen soll und auf der Rückseite ein QR-Code, welcher zu einem informativen Text über Fast Fashion führt. Eine weitere wichtige Zielsetzung ist es, gute Alternativen zum Fast Fashion-Konsum zu finden.

## 2.3. Umsetzbarkeit

Die Umsetzbarkeit unseres Projekts erscheint uns realistisch. Wir haben die nötigen materiellen Ressourcen um:

- die Online-Umfrage zu erstellen
- die Online-Umfrage auszuwerten
- die Karikatur zu erschaffen
- die Flyer auszudrucken und
- das Projekt vorzustellen

Finanziell gesehen ist das Projekt für uns im Moment kein Hindernis, da wir zunächst nur Kopierkosten haben.

Rückhalt bekamen wir auch von Herr Gilles, der Mitte Januar persönlich den Wettbewerb bei uns vorstellte. Seine Informationen werden uns bei der Umsetzung unseres Projektes helfen.



### 3. Projektplanung

Um Einblick in wissenschaftliche Arbeiten zu erhalten, lernen wir an vier Vormittagen das Erarbeiten und Schreiben eines Projekts. Unterstützung bekamen wir hiervon vor allem von unseren Lehrpersonen. Fast jede Woche wurden wir im Projekt begleitet und es wurden Etappen aufgeschrieben. Es gab immer Raum und Zeit für Rückfragen. Eine genaue Arbeitsteilung war hierbei sehr wichtig für uns, da wir diese Arbeit neben den üblichen Schulaufgaben machten und jede von uns Schülerinnen ihre eigene Prioritätenliste hatte.

Die Planung begann mit genügend Zeit und Kreativität, um unseren Gedanken und Ideen freien Lauf zu lassen. Schließlich entschieden wir uns für ein Sensibilisierungs-Projekt, vor allem auch weil das Wissen über Fast Fashion in der Öffentlichkeit sehr begrenzt scheint.

Persönlich gesehen war der kreative Teil unserer Arbeit gleichermaßen wichtig und so entschlossen wir uns, als Lösungsansatz und visueller Prozess ein Plakat mit Flyern zu entwerfen.

#### 3.1. Detaillierter Aufgabenplan

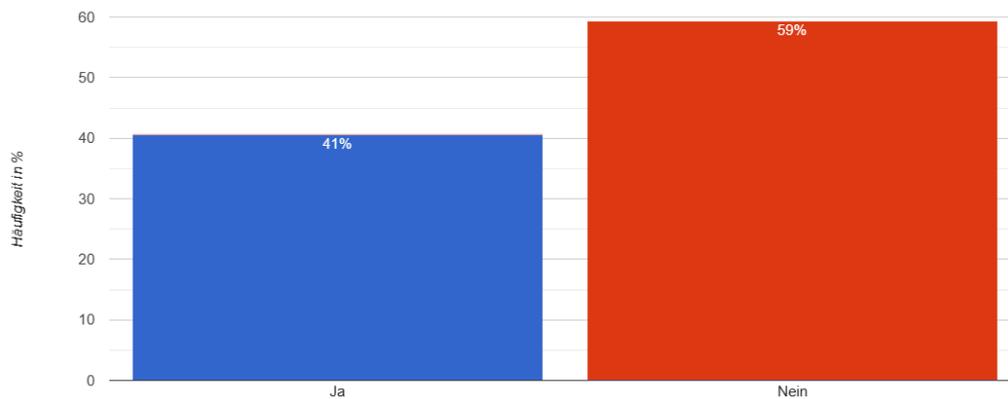
<i>Was</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Wer</i>	<i>Bis wann</i>
Umfrage erstellen	2h	Simone, Daniela	22.03.23
Umfrage auswerten	3h	Sydney, Simone, Daniela	25.04.23
Text: Fast Fashion Geschichte und Bedeutung	4h	Simone	10.04.23
Text: Probleme des Fast Fashion	4h	Anna	09.05.23



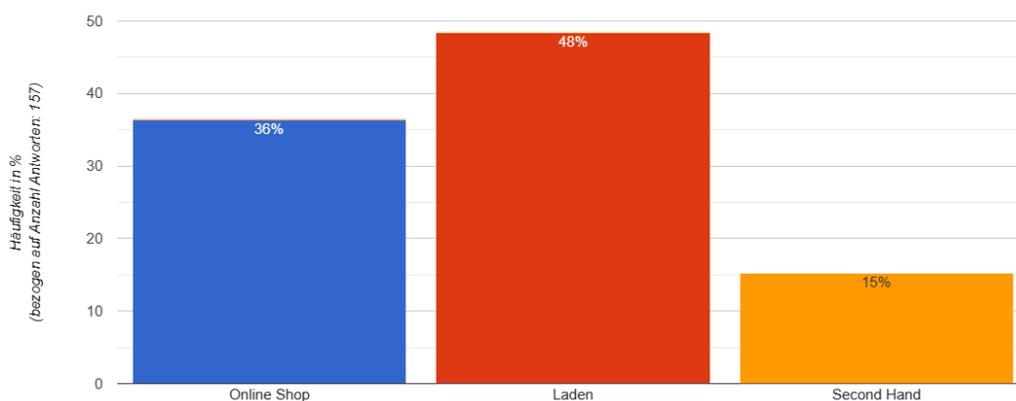
Text: Weg zur Verbesserung	6h	Sydney	10.04.23
Karikatur Ideen zeichnen	1h	Alle	19.04.23
Karikatur umsetzen	45h	Simone	10.05.23
Rückseite des Flyers erstellen	3h	Simone	10.05.23
Gestaltung des Layouts und Zusammenfügen aller Texte	6h	Sydney	10.05.23
Arbeit zum Schluss nochmals kontrollieren (Schreibfehler, Zusammenhang,...)	2h	Sydney, Simone	16.05.23
QR-Code erstellen	1h30	Sydney, Simone	14.05.23
Journal ausfüllen	6h	Anna	26.05.23
Logo Ideen zeichnen	1h	Sydney, Simone	27.05.23
Logo umsetzen	1h	Simone	27.05.23
Journal nochmals überarbeiten	6h	Sydney, Simone	27.05.23
Arbeit auf der Ecolive Webseite anmelden und freigeben	30min	Sydney, Simone	28.05.23

## 4. Resultate der Umsetzung

Die zu Beginn erstellte Umfrage konnten wir mit 90 Teilnehmenden auswerten und als Grundlage unserer Arbeit verwenden. Wir konnten daraus spannende Resultate schöpfen und haben mehr über das Kaufverhalten unseres Umfeldes gelernt.



Die Frage, die uns am meisten beschäftigte, war, wer überhaupt den Begriff Fast Fashion kennt. Zu unserer Überraschung hat die Mehrheit noch keine Vorkenntnisse darüber. Diese Einsicht motivierte uns umso mehr, unser Umfeld aufzuklären.



Online Shopping ist heutzutage auch sehr beliebt. Viele kaufen lieber gemütlich von Zuhause ein, anstatt den Weg zum Kleidergeschäft auf sich zu nehmen.

Da wir es wichtig finden, eine noch bessere Einsicht zu erhalten und eine umfassendere Analyse anfertigen wollen, steht die Umfrage immer noch online zur Verfügung:

<https://campus.lamapoll.de/Fast-Fashion-10/>

Nach dieser aufschlussreichen Befragung, starteten wir unsere Recherche und schrieben einen informativen Text über Fast Fashion. Der Text beinhaltet die Auswertung unserer Umfrage, sowohl eine Erklärung des Begriffs Fast Fashion, als auch einen geschichtlichen Teil, woher



der Begriff stammt und wie er sich durch die Jahre weiterentwickelte. Zudem zeigen wir im Text Probleme auf, welche Fast Fashion mit sich bringt. Als Abschluss und zudem der wichtigste Teil unserer Arbeit listen wir den Lesenden verschiedene Lösungsvorschläge auf, welche sie im Alltag anwenden können.

[https://drive.google.com/file/d/17MnPCXiT8X1JadRGSNdc6OpzIIJFP5lv/view?usp=drive\\_link](https://drive.google.com/file/d/17MnPCXiT8X1JadRGSNdc6OpzIIJFP5lv/view?usp=drive_link)



Als wir die vollständige Arbeit vor uns hatten, überlegten wir uns, welche Möglichkeiten wir haben, um so viele Leute wie möglich auf unsere Arbeit aufmerksam machen zu können. Wir entschieden uns für einen Flyer, der die Leute anspricht und reizt, unsere Arbeit zu lesen. Als Vorderseite entschieden wir uns für eine selbst kreierte Karikatur, welche das Thema Fast Fashion gut widerspiegelt.

Auf der Rückseite des Flyers wollten wir sowohl etwas informatives, als

auch etwas nutzbares. Da unser wichtigstes Ziel war, der Gesellschaft Alternativen zum Fast Fashion zu geben, empfanden wir es als erleuchtend, auf der Rückseite Tipps für einen nachhaltigeren Kleiderschrank aufzulisten. Der Flyer ist schnell gelesen, was treffend ist, da viele in ihrem alltäglichen Leben keine Zeit oder Lust haben, sich einen langen Text durchzulesen. Trotzdem sind die Tipps hilfreich und brauchbar und bleiben hoffentlich beim nächsten Shopping-Trip im Hintergedanken.





Falls dennoch jemand das Interesse geweckt hat, mehr über das Thema Fast Fashion zu erfahren, kann ganz einfach den QR-Code auf dem Flyer scannen. Man wird direkt auf unseren Text weitergeleitet und kann sich über das Thema schlauer machen.

## **5. Sensibilisierung von Personen**

Da es sich bei unserem Projekt um ein Sensibilisierungs-Projekt handelt, ging es uns mehr um die Erreichbarkeit und Teilhabe unseres Umfelds. So konnten wir bis zu diesem Zeitpunkt 90 Menschen dazu bringen, bei der Umfrage mitzumachen und so eine gewisse Interaktion über Fast Fashion beginnen. Mit den verteilten Flyern erhielten wir auch positives Feedback.

## **6. Auswertung der Projektarbeit**

### **6.1. Rückblick**

Wir hatten ein wenig Schwierigkeiten mit dem QR-Code, da wir ein kostenloses Programm zur Erstellung suchten. Später stellte sich heraus, dass auch dieser nach einer gewissen Zeit kostenpflichtig war. Wir haben daher nochmals einen neuen QR-Code erstellt, welcher aber innerhalb von 14 Tagen wieder ablaufen wird.

Dennoch sind wir sehr zufrieden mit unserem Projekt, haben als Gruppe versucht, die Gesellschaft zu erreichen und ihr Verhalten zu ändern. Falls der Flyer auf Resonanz stößt, können wir weitreichender arbeiten und Sponsoren für zum Beispiel die Druckkosten und den QR-Code suchen.



Die Umfrage hat uns einen optimalen Einstieg in unsere Arbeit ermöglicht, welche uns das Schreiben unseres Textes erleichterte. Durch die kreative Motivation unserer Gruppe, war es uns möglich, einen Flyer zu gestalten, der die Blicke auf sich zieht.



## 7. Literatur:

Pixabay: [jeans-5394561\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2012/10/10/17/06/girl-60719_1280.jpg)

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2020/07/24/09/55/silk-5433442\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2020/07/24/09/55/silk-5433442_1280.jpg)

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2012/10/10/17/06/girl-60719\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2012/10/10/17/06/girl-60719_1280.jpg)

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2012/10/10/17/06/girl-60719\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2012/10/10/17/06/girl-60719_1280.jpg)

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2016/07/30/21/19/time-1558037\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2016/07/30/21/19/time-1558037_1280.jpg)

Deckblatt Pages Apple

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2016/05/30/10/09/couture-1424482\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2016/05/30/10/09/couture-1424482_1280.jpg)

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2014/05/13/06/24/flea-market-343124\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2014/05/13/06/24/flea-market-343124_1280.jpg)

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2018/10/28/18/18/used-clothing-3779483\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2018/10/28/18/18/used-clothing-3779483_1280.jpg)

Pixabay: [<<https://cdn.pixabay.com/photo/2018/02/13/13/11/label-3150731\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2018/02/13/13/11/label-3150731_1280.jpg)

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2016/11/19/21/21/corn-1841271\\_1280.jp](https://cdn.pixabay.com/photo/2016/11/19/21/21/corn-1841271_1280.jp)

Pixabay: [https://cdn.pixabay.com/photo/2020/03/09/04/25/beach-4914403\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2020/03/09/04/25/beach-4914403_1280.jpg)

Jona. Fast Fashion - Die Geschichte einer Industrie. Verfügbar unter:

<https://ekologiskamag.com/2022/02/23/fast-fashion-die-geschichte-einer-industrie/> [Zugriff: 12.04.2023]

CIR. 2019. Dossier: Fast Fashion - Eine Bilanz in 3 Teilen. Verfügbar unter:

[https://www.ci-romero.de/produkt/dossier-fast-fashion/?mtm\\_kwd=auswirkungen%20fast%20fashion&mtm\\_campaign=Google&mtm\\_group=791971914&gclid=CjwKCAjwitShBhA6EiwAq3RqA4SC99dIthLzRIOWaM\\_Ht6rpad0pH0xhn-FkXDcsFB9QNqpenOryIRoCGTEQAvD\\_BwE](https://www.ci-romero.de/produkt/dossier-fast-fashion/?mtm_kwd=auswirkungen%20fast%20fashion&mtm_campaign=Google&mtm_group=791971914&gclid=CjwKCAjwitShBhA6EiwAq3RqA4SC99dIthLzRIOWaM_Ht6rpad0pH0xhn-FkXDcsFB9QNqpenOryIRoCGTEQAvD_BwE) [Zugriff: 08.04.2023]

Sophie. 19.01.2023. Schnelle Mode: Das Problem mit Fast Fashion. Verfügbar unter:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/fast-fashion-alternativen-100.html> [Zugriff: 11.04.2023]

Baruta, Chiara. 21.09.2021. Die schädlichen Auswirkungen von Fast Fashion auf Kinderrechte.

Verfügbar unter:



[https://www.humanium.org/de/die-schaedlichen-auswirkungen-von-fast-fashion-auf-kinderrechte/?psafe\\_param=1&gclid=CjwKCAjwitShBhA6EiwAq3RqAyhC5WgnsezRQr5Aj5JtR7O9rWTbmS\\_PaaVWtOLdpTp87uLtBhx2BRoCFOYQAvD\\_BwE](https://www.humanium.org/de/die-schaedlichen-auswirkungen-von-fast-fashion-auf-kinderrechte/?psafe_param=1&gclid=CjwKCAjwitShBhA6EiwAq3RqAyhC5WgnsezRQr5Aj5JtR7O9rWTbmS_PaaVWtOLdpTp87uLtBhx2BRoCFOYQAvD_BwE) [Zugriff: 08.04.2023]

Wieselberg, Lukas. 12.09.2022. Fast Fashion - das Problem. Verfügbar unter:

<https://science.orf.at/stories/3215032/> [Zugriff: 15.04.2023]

Ridhima, Wadhwa. Auswirkungen von Fast Fashion auf die Umwelt. Verantwortung des Modedesigns im Fokus. Verfügbar unter:

<https://libdoc.fh-zwickau.de/opus4/frontdoor/deliver/index/docId/15071/file/Bachelorthesis-Wadhwa.pdf> [Zugriff: 20.04.2023]

Die Folgen für Umwelt, Mensch und Klima. Verfügbar unter:

<https://exit-fast-fashion.de/fakten/umwelt/> [Zugriff: 08.04.2023]

Siegelklarheit. Langfristige Trägerschaft des Verbraucherinformationsportals Siegelklarheit.de.

Verfügbar unter:

<https://wupperinst.org/p/wi/p/s/pd/776> [Zugriff: 01.04.2023]

BAFU. 05.07.2019. Kleider und Schuhe. Verfügbar unter:

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/abfallwegweiser-a-z/kleider-und-schuhe.html>  
[Zugriff: 01.04.2023]

Schulz, Christoph. 25.07.2019. Fast Fashion – Fakten, Ursachen, Folgen & Lösungen. Verfügbar unter: <https://www.careelite.de/fast-fashion/#loesungen> [Zugriff: 05.04.2023]

Michael. 25.10.2021. 9 Lösungen für wirklich nachhaltigere Mode. Verfügbar unter:

<https://www.polarstern-energie.de/magazin/artikel/social-business-in-der-mode/>  
[Zugriff: 10.04.2023]

Hans Natur. Unsere Zertifizierungen. Verfügbar unter:

<https://www.hans-natur.de/gute-gruende/ivn-und-gots.html#:~:text=IVN%20BEST%20steht%20für%20Kleidung,Farben%2C%20Hilfsmittel%20sowie%20Prozesse%20erfüllt.>  
[Zugriff: 10.04.2023]



## 8. Anhang

Plakat und Vorderseite des Flyers:





Rückseite des Flyers:

### 5 Tipps für einen nachhaltigen und modischen Kleiderschrank

**Kleider leihen**  
Stets modisch und abwechslungsreich gekleidet sein, ohne ständig mehr zu konsumieren

**Second Hand**  
Es muss nicht neu sein, um grossartig zu sein

**Slow Fashion**  
Fashion, welche die Umwelt, Arbeiter und Kunden respektiert

**Recycling**  
Altkleidung eine zweite Chance geben

**ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI**  
Liegt dir ein Kleidungsstück am Herzen? Reparieren statt wegwerfen!

Du möchtest mehr Informationen zum Thema Fast Fashion? Kein Problem! QR-Code scannen und weiterlesen :)

Pdf der Arbeit:

Fast Fashion neu.pdf

Logo:

